

Herbst

Sturmgepeischt sind Baum und Strauch,
Wind zerrt an den Zweigen.
Jeder soll vor seiner Macht
hilflos sich verneigen.

Blätter reißt er mit sich fort,
pfeift durch das Geäst.
Noch wehrt sich so mancher Baum,
hält sein Laub ganz fest.

Doch der Herbst er kommt heran,
eilt mit schnellen Schritten.
Regen, Kälte im Gepäck,
hört kein Flehen und Bitten.

Kahl ist bald ein jeder Baum,
fort sein buntes Kleid.
Ruht und wartet mit Geduld
auf die Frühlingszeit.

© **Sigrid Hartmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)